

13. März 2014, Nr. 21/2014, AZ 31001

## DBU-Projekt „Nachhaltige Schulimkerei“: Städtische Gesamtschule Eiserfeld mit dabei

Neun Schulen ausgewählt – Weitere Bewerbungen bis  
15. März bei DBU möglich – Bis 2.000 Euro Fördermittel

### **Ansprechpartner**

Franz-Georg Elpers  
- Pressesprecher -  
Jutta Gruber-Mannigel  
Anneliese Grabara

**Siegen. Anstacheln zur nachhaltigen Schulimkerei – das möchte die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU): Noch bis zum 15. März sucht sie gemeinsam mit dem Landesverband der Imker Weser-Ems und dem Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker insgesamt bis zu 30 Schulen aus Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (NRW), die bis zum Jahr 2016 Schul-Arbeitsgemeinschaften zum Imkern etablieren oder bereits bestehende zu nachhaltigen Imkerei-Schülerfirmen ausbauen. „Wir wollen ihre Konzepte jeweils mit bis zu 2.000 Euro fördern“, sagt DBU-Referatsleiter Dr. Alexander Bittner. Neun Schulen konnten eine Fachjury bereits mit ihren eingereichten Projektskizzen überzeugen – eine davon ist die Gesamtschule Eiserfeld aus Siegen.**

### **Kontakt DBU**

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon: 0541|9633-521  
Telefax: 0541|9633-198  
presse@dbu.de  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

Mit dem DBU-Projekt „Nachhaltige Schulimkerei“ sollen Jungimker an niedersächsischen, nordrhein-westfälischen und Bremer Schulen gefördert werden, so Bittner. „Unser Ziel ist dabei, bereits bei Schülern Interesse für das ökologische Wirtschaften mit Bienenvölkern zu wecken.“ Begleitet von Lehrkräften und oftmals unterstützt durch einen Imker als „Paten“ würden sie an die Imkerei herangeführt und lernten, Bienenvölker nachhaltig zu bewirtschaften. „Darüber hinaus erfahren die Projektteilnehmer, dass auch Wildbienen wichtige Bestäuber sind. Sie sollen motiviert werden, auch Maßnahmen zu ihrem Schutz anzustoßen“, ergänzt der DBU-Experte. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, dem Niedersächsischen Landesamt für

Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Stiftung „Partner für Schule NRW“ umgesetzt.

„In einem ersten Auswahlverfahren konnten sich Schulen bis zum 15. Januar um eine DBU-Förderung bewerben“, erklärt Bittner und freut sich: „Nach Ende der ersten Ausschreibungsfrist hatten uns 24 detaillierte Projektskizzen inklusive Kostenplan erreicht, seither sind weitere Bewerbungen eingegangen.“ Während einer DBU-Fachtagung in Osnabrück seien jetzt die ersten neun Bewilligungen übergeben worden.

Über einen DBU-Förderbescheid freuen kann sich auch die Städtische Gesamtschule Eiserfeld aus Siegen, so der DBU-Experte. Sie habe die Jury mit ihrem Vorhaben überzeugt, auf Basis erster Imkerei-Tätigkeiten eine nachhaltige Imker-Arbeitsgemeinschaft aufzubauen. „Insbesondere ältere Schüler sollen dabei als so genannte Coaches für Schüler der Jahrgangsstufe 5 wirken“, weiß Bittner. „Drei weitere Bienenvölker sollen auf dem schuleigenen Flachdach eine Heimat finden. Außerdem soll der derzeit verwilderte Schulgarten von den Schülern zur Bienenweide umgestaltet werden, inklusive der Errichtung einer ‚Bienenwerkstatt‘“. Die Schule kooperiere aktiv mit dem Kreisimkerverband und wolle auch die benachbarte Gesamtschule mit einbeziehen. Durch das geplante Professionalisieren und das Berücksichtigen imkerlicher Standards beim Honiggewinnen könne ein Qualitätssprung in der Schulimkerei realisiert werden, so die Meinung der Fachjury.

Weitere Schulen, die im ersten Auswahlverfahren eine Bewilligung erhielten, sind aus NRW die Matthias-Claudius-Schule (MCS) in Bochum (MCS Juniorakademie), das Carolus-Magnus-Gymnasium in Marsberg und die Förderschule Olpe des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, aus Bremen die Oberschule Ronzelenstraße, aus Niedersachsen das Missionsgymnasium St. Antonius Bardel in Bad Bentheim, die Realschule Georgsmarienhütte, die Berufsbildenden Schulen Meppen sowie die Gesamtschule Schinkel in Osnabrück.

Informationen zum DBU-Projekt „Nachhaltige Schulimkerei“ sowie zu Bewerbungsmöglichkeiten bis zum 15. März finden sich unter [www.dbu.de/imkerei](http://www.dbu.de/imkerei).

Lead **735** Zeichen mit Leerzeichen  
Resttext **2.889** Zeichen mit Leerzeichen

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)**

**Hinweis an die Redaktionen:**  
**Ausführliche Pressemitteilungen zu bewilligten Schulen finden Sie auf der Website zum DBU-Projekt unter [www.dbu.de/imkerei](http://www.dbu.de/imkerei).**